

Joschko und die Honigbienen

Autorin und Illustratorin: Simona Smatana

Wo es Bienen gibt, da blüht das Leben auf! Das zeigt dieses im ACHSE Verlag erschienene Bilderbuch auf herzerwärmende Art und Weise. Eine zauberhafte Geschichte über Einsamkeit und den Wert von Gesellschaft und einer Aufgabe im Leben – ebenso wird aufgezeigt, wie wichtig Bienen sind. Ihre Hauptaufgabe ist die Bestäubung von Pflanzen, die unsere gesamte Nahrungskette sichert. Außerdem lernen Kinder durch kompakte Sachinformationen eine Menge über die Bienen. Die dezenten Illustrationen harmonieren perfekt mit der Erzählung und lenken das Hauptaugenmerk auf das Wesentliche. Ganz schon viel auf einmal – klingt vielleicht anstrengend oder sogar überfordernd, oder? Keineswegs! Glauben Sie dem Rezensenten.

Joschko lebt ganz abgeschieden in einer kleinen Hütte in einem stillen Tal, in dem nichts wächst und niemand wohnt. Schon lange fühlt er sich dort einsam und ist kurz davor, seinen Rucksack zu packen und wegzuziehen. Das Alleinsein belastet ihn: „Er hat niemanden, mit dem er reden kann, / niemanden, den er umarmen kann. / Er hat niemanden, mit dem er / zusammen glücklich sein kann.“

Plötzlich nimmt die anfangs traurige Geschichte Fahrt auf und wendet sich zum Guten. Wie das passiert? Eines Tages bemerkt Joschko hinter seiner Hütte etwas überaus Seltsames – eine schwarze Schwirrwolke. Sofort versucht er in seinen Büchern herauszufinden, was das ist. Und da steht es! Honigbienen! Wie die wohl hergekommen sind? Wie schön wäre es, wenn die bleiben, denkt sich Joschko und grübelt die ganze Nacht, wie das neue Zuhause der summenden Freund:innen aussehen könnte: ein Bienenstock. Das ist die Lösung! Und tatsächlich: Die Bienen bleiben und die Einsamkeit verschwindet. Stattdessen freundet sich Joschko mit den Tieren an, die ihn im Frühjahr sogar mit einem Blütenmeer überraschen. Nichts erinnert mehr an die einstige Einöde. Endlich wird Joschkos Haus ein Zuhause, eine Heimat, in der er sich wohl fühlt. Und schon bald zieht es weitere Tiere an diesen kleinen idyllischen Ort. So bringen die Bienen nicht nur Gesellschaft für Joschko, sondern auch eine blühende Landschaft ins früher so karge Tal.

Am Ende des Buchs erfahren Kinder Informationen über die Bienen, wie sie den Honig machen, wie der Honig ins Glas kommt und was zu einer perfekten Imkerausrüstung gehört – etwa ein Smoker, morsches Holz und Streichhölzer, ein Imkerhut, ein Stockmeißel, eine Entdeckelungsgabel und eine Honigschleuder. Für die gelungene Übersetzung des im Jahr 2019 erschienenen Werks – Originaltitel „Včelár Jožko“ – aus dem Slowakischen zeichnet Marie-Theres Cermann verantwortlich; entstanden im Rahmen des Creating Neighbourhood Projekts, kofinanziert von der EU.

Freundschaft, Naturverbundenheit, Artenvielfalt und Umweltschutz – all das wird in diesem liebevollen Buch kindgerecht und eindringlich thematisiert. Mit klaren Formen, warmen Farben und starken Aussagen wird viel Hintergrundwissen über Honigbienen und nachhaltiges Miteinander vermittelt. Und dem Rezensenten gefällt vor allem eines: die mutmachende und motivierende Botschaft, nicht aufzugeben und im Gefühl der Hilflosigkeit zu versinken.

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, Mai 2026

ACHSE Verlag, Oktober 2025
56 Seiten, durchgehend farbig illustriert
Hardcover, 19,4 x 19,8 cm
ISBN: 978-3-903408-42-5
23 Euro (A); 22,50 Euro (D); 35,90 CHF (CH)
Altersempfehlung: ab 4 Jahren

[Natur.Werk.Stadt](#) getragen von [Naturschutzbund Steiermark](#) und [StAF](#)
mit finanzieller Unterstützung von [AMS](#), [Land Steiermark Arbeit](#),
[Land Steiermark Naturschutz](#) und [Europäischer Union](#)